

Kurzbericht über die Erzüchtung der perlgrau-orangefarbigen Zwergwelsumer

Allgemeines

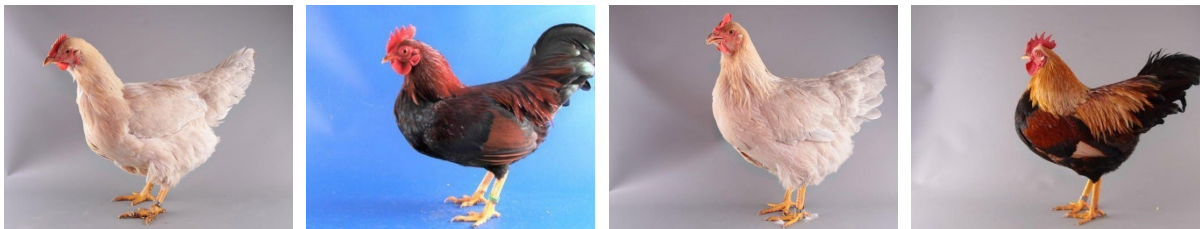
Bei den Welsumern gibt es Farbschläge, die es bei den Zwergen nicht gibt. Dies sind einerseits die seit kurzem anerkannten blau-orangen sowie die perlgrau-orangefarbigen Welsumer. Bei den Welsumern «fehlen» die bei den Zwergen anerkannten blau-rostrebhuhnfarbigen Welsumer.

Im Wissen, dass der Spalterbigkeit wegen weder die blau-orangen Welsumer noch die blau-rostrebhuhnfarbigen Zwergwelsumer längerfristig viele Züchter finden werden sind es wohl höchstens einzelne, die sich um die Anerkennung der grossen bzw. der Zwerge kümmern werden.

Anders sieht dies nach unserer Ansicht bei den perlgrau-orangefarbigen Zwergwelsumern aus. Es ist ein attraktiver Farbschlag. Und weil dieser reinerbig ist, gehen wir davon aus, dass sich in naher Zukunft weitere Züchter diesem Farbschlag annehmen werden – der erste hat sich bereit dafür interessiert.

Die Anfänge bis und mit 2020

Im Jahre 2019 paarte der Schreibende eine perlgrau-orangefarbige Welsumer Henne mit einem rostrebhuhnfarbigen Zwergwelsumer Hahn sowie eine perlgrau orangefarbige Welsumer Henne mit einen orangefarbigem Zwergwelsumer Hahn



Wie erwartet, schlüpften aus deren Eiern nur rostrebhuhnfarbige Nachkommen, die jedoch alle spalterbig auf perlgrau-orangefarbig waren.



Diese Tiere waren zwar schon ziemlich viel kleiner als die Welsumer, jedoch immer noch eindeutig zu schwer (Hähne ca. 2 Kg, Hennen ca. 1.8 kg).

Mit diesen rostrebhuhnfarbigen, jedoch spalterbig auf perlgrau-orangefarbigen Tieren züchtete ich gleich mit mehreren Stämmen weiter.

Kurzbericht über die Erzüchtung der perlgrau-orangefarbigen Zwergwelsumer

Aus diesen Paarungen fielen neben rostrebhuhnfarbigen und orangefarbigen Tieren auch mehrere perlgrau-orangefarbige Nachkommen.

Der grosse Fehler 2021

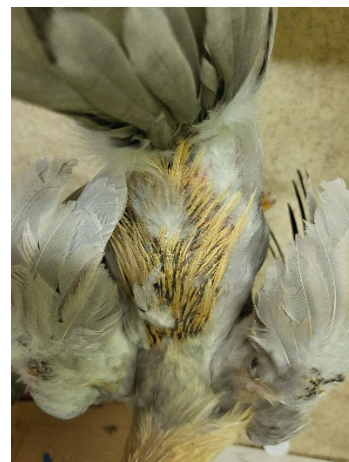
Der Erzüchter der grossen perlgrau-orangefarbigen Welsumer, der Deutsche Dr. Ralph Dürrwald, bediente sich dazu der perlgrau-orangehalsigen Italiener, die er mit orangefarbigen und rostrebhuhnfarbigen Welsumern kreuzte. Dabei «importierte» er unbewusst auch die asiatische Gefiederbremse.



Da war die Welt noch in Ordnung! Mein kapitaler Fehler war jedoch, dass ich auch alle rostrebhuhnfarbigen Hähne geschlachtet habe, obwohl ich wusste, dass die asiatische Gefiederbremse in der Zucht war, hatte ich doch einen perlgrau-orangefarbigen Hahn, der diese stark zeigte! Der zweite Hahn war frei von der asiatischen Gefiederbremse, weshalb ich ihn zur Zucht einsetzte. Ihm gab ich auch noch eine rostrebhuhnfarbige Zwerghenne, damit ich so neues Blut zuführen konnte.

Wie erwartet, waren die Tiere im Gewicht noch recht unterschiedlich, zeigten teilweise den Zwergtyp doch schon recht gut.

Nun hatte ich doch schon einige zum Teil zwergenhafte perlgrau- orange Tiere. Nach der Selektion blieben mir fünf Hennen und zwei Hähne. Aber oh weh, beide Hähne "litten" an der asiatischen Gefiederbremse. Nun wurde ich dafür bestraft, dass ich nicht mehr Hähne gross gezogen hatte, vor allem auch die spalterbigen rostrebhuhnfarbigen.



Kurzbericht über die Erzüchtung der perlgrau-orangefarbenen Zwergwelsumer

2022

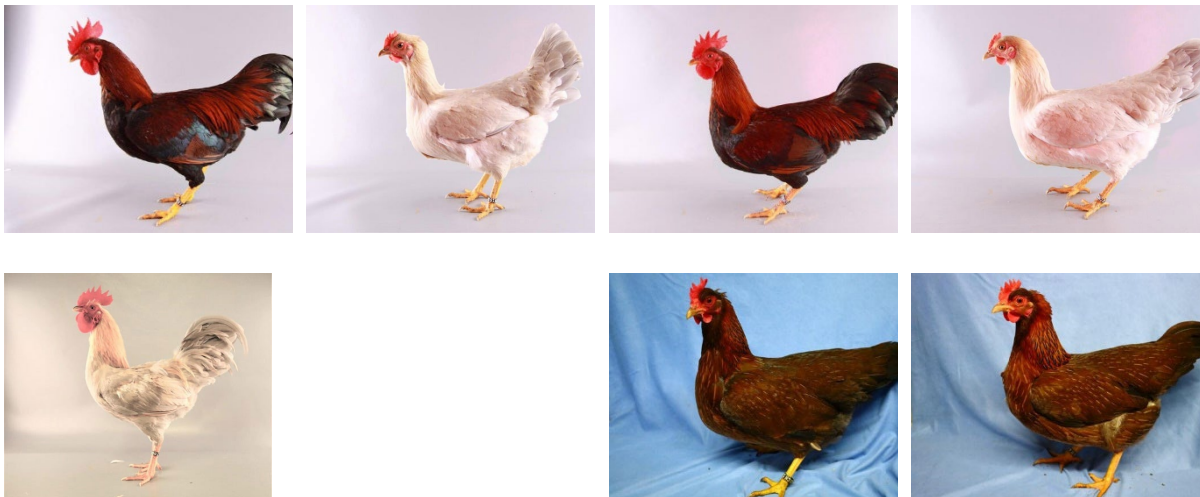
Inzwischen zeigte Markus Mettler Interesse an diesem Farbschlag. Er übernahm dann zwei Hennen, die er an einen orange Zwerg paarte.

Fast gleichzeitig meldete sich mein Zuchtfreund Marc de Groot, Sonderrichter für Welsumer und Zwergwelsumer in Deutschland und zur Zeit wohl der beste Züchter von orangefarbenen Zwergwelsumern in Deutschland und bat mich um Bruteier. Ich sandte ihm dann rund 35 Bruteier, wovon er fast 30 Küken, darunter auch perlgrau-orangefarbige, erhielt und letztere an orangefarbige Zwergwelsumer paarte.

Ich paarte dann eine spalterbige Henne an den Hahn mit asiatischer Gefiederbremse. Die männlichen Nachkommen zeigten alle die asiatische Gefiederbremse, da sich diese dominant auf die Hähne vererbt und mussten von der Zucht ausgeschlossen werden. Die Hennen waren äusserlich frei von diesem Gendefekt, trugen diesen jedoch rezessiv in sich.

Die beiden anderen perlgrau-orangen Hennen paarte ich dann mit zwei verschiedenen rostrebhuhnfarbigen Hähnen. Die daraus fallenden rostrebhuhnfarbigen Hähne konnte ich dann für die Weiterzucht einsetzen.

Aus der Paarung mit der rostrebhuhnfarbigen Henne behielt ich zwei Hennen. Diese gab ich dann dem Hahn mit der Gefiederbremse. Deren Nachzucht, bestand wie erwartet aus rund 50% perlgrauen Tieren, die ich dann ebenfalls zur Zucht einsetzen konnte. Es gilt nun also die asiatische Gefiederbremse durch Verdrängungszucht so weit zu eliminieren, dass sie nur noch sporadisch auftritt.



2023

Die Erwartungen wurden erfüllt. Ich hatte nun einige perlgrau-orangefarbige Tiere, aber auch spalterbige rostrebhuhnfarbige Tiere. Drei perlgrau-orangefarbige Hennen konnte ich Markus Mettler abgeben, der ja bei diesem Projekt mitmacht. Er züchtet orangefarbige Zwerge, welche sich gut für das Einkreuzen eignen.

Kurzbericht über die Erzüchtung der perlgrau-orangefarbigen Zwergwelsumer

Ich selbst behielt drei perlgraue, zwei spalterbige rostrebhuhnfarbige sowie eine orangefarbige, spalterbige Henne sowie einen perlgrauen und zwei spalterbige, rostrebhuhnfarbige Hähne.



2024

Ich zog insgesamt 52 perlgrau-orangefarbige Jungtiere. Geblieben sind dann vier Hähne, die keine Gefiederbremse zeigten, jedoch alle aus der Verpaarung perlgrau-orangefarbig mal spalterbige orangefarbige Henne stammten. Alle anderen Hähne zeigten mehr oder weniger Gefiederbremse und wurden der Küche zugeführt. Die 16 verbliebenen Hennen stammen von allen eingesetzten Hennen und Hähnen.

Markus Mettler zog 18 perlgrau-orangefarbige Jungtiere, wovon 3 Hähne und 6 Hennen verblieben sind.

Fazit

Am 31. August trafen wir uns und schauten alle Tiere gemeinsam an. Wir stellten fest:

- Dass viele Tiere noch etwas gross und schwer sind, Insbesondere die vier Hähne von mir etwas zu hoch stehen (die Urväter Italiener lassen grüssen...).
- Mehrere Tiere den Zwergentyp und die Form der Zwergwelsumer schon sehr gut zeigen.

Kurzbericht über die Erzüchtung der perlgrau-orangefarbigen Zwergwelsumer

- Farblich sowohl in positiver als auch in negativer Hinsicht noch recht grosse Unterschiede feststellbar (grobe-feine Pfefferung, helle und dunklere Farbe ec.) sind.
- Die Gefiederstruktur erstaunlich gut ist.



Alle Tiere wurden am 31.08.2024 gewogen und einer Handbewertung unterzogen

Aufgrund dieser Begutachtung haben wir uns entschieden, die perlgrau-orangefarbigen Zwergwelsumer ins Anerkennungsverfahren anzumelden. Gleichzeitig haben wir beschlossen, uns Ende Oktober noch einmal zu treffen und alle Tiere noch einmal gemeinsam kritisch zu würdigen und die Tiere, die wir in Thun (?) zeigen wollen, auszuwählen.

Ausblick

Wir werden nach den Ausstellungen Tiere tauschen. Ich bekomme von Markus Mettler sicher einen Hahn und er von mir mindestens eine Henne. Zudem werden wir erneut rostrebhuhnfarbige und orange Tiere einkreuzen. Dies einerseits, um wiederum frisches Blut in die Zucht einzuführen und andererseits den Zwergtyp zu festigen. Zudem werde ich auch Bruteier mit Marc de Groot tauschen, womit erneut frisches Blut in die Zucht einfließen wird.

Wir sind überzeugt, dass wir bereits im nächsten Jahr weitere Fortschritte in der Zucht der perlgrau-orangefarbigen Zwergwelsumer werden zeigen können.

01.09.2024/gpg